



Gemeindeamt Mellau
Platz 292, A-6881 Mellau
Tel: 05518/2204 Fax DW 17
E-Mail: gemeindeamt@mellau.at

Zl. 0041-2015/7

N I E D E R S C H R I F T

über die am Montag, den 30.11.2015, um 20:15 Uhr im Gemeindesaal abgehaltene, 7. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Mellau.

Anwesend: Bgm. Tobias Bischofberger, Vzbgm. Daniel Broger, Jürgen Haller, Günter Morscher, Johann Dorner, Mag. Gerhard Wüstner, Gerhard Felder, Judith Bischof, Walter Rogelböck, Albert Hager, Ludwig Natter, Peter Figer, Philipp Zünd, Benedikt Natter

Zuhörer: 9

Entschuldigt: GV Mag. Elisabeth Wicke, EM Thomas Übelher, EM Werner Bischof, EM Julia Rogelböck

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift zur 6. Gemeindevertretungssitzung vom 28.10.2015
3. Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit Mellenbach km 0+820 und km 1+275 – Vergabe
4. Weiterverwendung Haus Warendorf
5. Übernahme der Spielgruppenmitarbeiterinnen in den Gemeindedienst
6. Beschäftigungsrahmenplan 2016
7. Dorfblitz Mellau
8. Duale Zustellung
9. Abstandsnachsicht Ennemoser – Bauvorhaben auf GST 793 für GST 2469
10. Abstandsnachsicht Nardin – Bauvorhaben auf GST 829/2 für GST 2469
11. GIG – Bericht Generalversammlung
12. Berichte
13. Allfälliges
14. Vertraulich - Grundstücksangelegenheiten

Zu Punkt 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Tobias Bischofberger eröffnet zur festgesetzten Zeit mit einem Gruß an alle Anwesenden die 7. Gemeindevertretungssitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift zur 6. Gemeindevertretungssitzung vom 28.10.2015

Das Protokoll zur 6. Gemeindevertretungssitzung vom 28.10.2015 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3) Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit Mellenbach km 0+820 und km 1+275 – Vergabe

Das Projekt zur Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit Mellenbach wurde am 27.10.2014 beschlossen. Damals lag die Kostenschätzung bei € 1,6 Mio. brutto. Die Baumeisterarbeiten wurden nun ausgeschrieben und die eingegangenen Angebote am 18.11.2015 geöffnet. Der Bürgermeister legt den Preisspiegel der abgegebenen Angebote vor. Bestbieter ist die Fa. Gebrüder Haider mit einer Angebotssumme von € 574.256 netto. Das Angebot des Bestbieters wurde bereits einer vertieften Prüfung unterzogen und keine Mängel festgestellt. Der Zuschlag an den Bestbieter kann nun nach einer Stillhaltefrist von 7 Tagen erfolgen. Gegenüber der Schätzung konnte ein deutlich besserer Preis erzielt werden. Nach derzeitigem Stand betragen die Gesamtkosten noch ca. € 900.000 bis € 1.000.000,00 brutto. Der Gemeindeanteil an diesem Projekt beträgt 10%, wenn die Förderung auf der Sitzung am 2. Dezember genehmigt wird.

Bgm. Tobias Bischofberger stellt den Antrag, vorbehaltlich der Förderzusage des Bundes und etwaiger Einsprüche, den Auftrag für die Baumeisterarbeiten über € 574.256 netto an die Gebrüder Haider zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 4) Weiterverwendung Haus Warendorf

Seit der letzten Sitzung haben Verhandlungen mit Horizonte Reisen, die nach wie vor stark interessiert sind, das Haus Warendorf zu übernehmen, stattgefunden. Zwischenzeitlich wurde auch ein Mietvertrag ausgearbeitet, der jedoch mit dem potenziellen Mieter noch verhandelt werden muss. Der Bürgermeister legt den Entwurf des Mietvertrages vor und erläutert die Eckpunkte des Vertrages. Das Mietverhältnis beginnt am 01.06.2016 und endet mit 31.05.2019, d.h. das Haus würde nächstes Jahr 2 Monate leer stehen. Horizonte Reisen hat auch bereits beim Landkreis Warendorf bzgl. einer Übernahme des Inventars angefragt. Seitens des Landkreises wurde ein Inventarverzeichnis erstellt und der Übernahme grundsätzlich zugestimmt. Das Gebäude wurde zwischenzeitlich außerdem von der Brandverhütungstelle besichtigt. GV Jürgen Haller erläutert die Arbeiten, die noch vor der Neuvermietung erledigt werden müssen. Es sind aber keine größeren Positionen dabei. Grundsätzlich sieht er das Gebäude in einem guten Zustand. Als Miethöhe wurde die bisherige Summe ange-

setzt, welche für 3 Jahre fix bleiben soll. Im Mietvertrag ist außerdem ein Kündigungsrecht für beide Seiten enthalten, im Fall die Vermietung nicht wie gewünscht verläuft. Bezüglich der Tourismusabgabepauschale wird eine separate Vereinbarung getroffen. GV Günter Morscher meint, dass der Bevölkerung kommuniziert werden sollte, wie lange das Gebäude noch vermietet wird und dass danach eventuell Bauplätze verfügbar sind, wenn sich die Gemeindevertretung entscheidet, das Gebäude abzureißen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Endverhandlungen mit Horizonte Reisen zu führen und die Vergabe an den Gemeindevorstand zu delegieren. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5) Übernahme der Spielgruppenmitarbeiterinnen in den Gemeindedienst

Derzeit wird die Spielgruppe – auch aufgrund der baulichen Situation – als Verein geführt. Die Gehälter der beiden Angestellten sind bereits dem Gemeindeniveau angepasst. Der Abgang der Spielgruppe wird seit einigen Jahren schon von der Gemeinde getragen. Um die beiden Mitarbeiterinnen in einem letzten Schritt aber den Kindergartenmitarbeiterinnen gleichzustellen, wäre eine Übernahme als Gemeindeangestellte sinnvoll, insbesondere in Hinblick darauf, dass die Kinderbetreuung im neuen Gebäude unter einem Dach erfolgen wird und nur dann eine Bundesförderung für alle Gruppen gewährt wird, wenn die Spielgruppe in den Kindergarten übernommen wird. Derzeit sind Spielgruppe und Kindergarten bereits organisatorisch ein Team. In einem ersten Schritt könnten durch die Übernahme zumindest die Lohnverrechnungskosten des Vereins gespart und der Verwaltungsaufwand reduziert werden. Über eine mögliche Personalkostenförderung muss noch verhandelt werden. Leider ist die Situation derzeit leider so, dass Kindergärtnern und Spielgruppen fördertech-nisch unterschiedlich beurteilt werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die beiden Spielgruppenmitarbeiterinnen mit 01.01.2016 in den Gemeindedienst aufzunehmen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 6) Beschäftigungsrahmenplan 2016

Der Beschäftigungsrahmenplan sieht für das Jahr 2016, 12,56 Beschäftigungsverhältnisse vor. Eine Änderung zum Vorjahr ergibt sich durch die Anstellung der beiden Spielgruppenmitarbeiterinnen.

Bürgermeister Tobias Bischofberger stellt den Antrag, den Beschäftigungsrahmenplan für das nächste Jahr in der vorgelegten Fassung zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 7) Dorfblitz Mellau

Der in die Jahre gekommene Schibus der Fa. Felder wird durch einen neuen der Marke Mercedes ausgetauscht. Die Kosten für die Anschaffung übernimmt die Fa. Felder. Der neue

Bus ist etwas größer und bietet Platz für 84 statt wie bisher 59 Personen. Bisher war der Bus innen und außen mit Werbeflächen beklebt. Beim neuen Bus sollen nur außen Werbeflächen sein, dafür wird aber innen von der Fa. Felder ein Informationsbildschirm angeschafft, auf dem neben Veranstaltungshinweisen auch Werbung laufen kann. Die Einnahmen für die Werbung auf dem Infobildschirm gehen an die Gemeinde. Die ursprüngliche Vereinbarung bezüglich der Werbeflächen wurde 2011 für 5 Jahre abgeschlossen. Aufgrund der Neuanschaffung muss die Fa. Felder den Stundensatz von bisher € 62,96 auf € 70,00 erhöhen. Danach wird jährlich aufgrund der Anpassung für den ÖPNV im Bregenzerwald indexiert. Für die Werbeflächen wurden bereits einige Betriebe angeworben. Insgesamt können die Mehrkosten des Dorfblitzes durch die zusätzlichen Werbeeinnahmen fast abgedeckt werden. Die Einmalkosten für das Design und die Beklebung übernimmt die Gemeinde. Die Kosten dafür liegen bei € 3.645,00 netto.

Bgm. Tobias Bischofberger stellt den Antrag, den Schibus weiterzuführen, die Stundensatzerhöhung anzunehmen und die Einmalkosten in dieser Form zu übernehmen. GV Gerhard Felder erklärt sich bei der Abstimmung für befangen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 8) Duale Zustellung

Das System der dualen Zustellung wird von Lukas Metzler erläutert. Duale Zustellung bedeutet, dass Vorschreibungen sowohl postalisch als auch elektronisch (per E-Mail) zugestellt werden können, je nachdem wie es vom Empfänger gewünscht wird. Der Druck, Kuvertierung und Versand der postalischen Vorschreibungen erfolgt dann aber nicht mehr im eigenen Haus, sondern läuft über die Druckstraße der Raiffeisen in Bregenz. Wenn ein Steuerpflichtiger die elektronische Zustellung wünscht, erhält er per E-Mail einen Link mit dem er die Vorschreibung öffnen kann. Wird die Vorschreibung nicht innerhalb von 3 Wochen abgerufen, wird automatisch die postalische Zusendung gestartet. Die Vorschreibungen können, auch wenn sie elektronisch zugestellt werden, noch zu Hause ausgedruckt oder digital abgelegt werden. Konkret versendet die Gemeinde ca. 3.500 Vorschreibungen pro Jahr, die allesamt im Gemeindeamt verarbeitet werden. Die Materialkosten inkl. Porto liegen dafür bei ca. € 2.800. Lukas Metzler zeigt einen Kostenvergleich mit der dualen Zustellung, wenn ca. 10% der Rechnungsempfänger auf die elektronische Zustellung umstellen. Die Gesamtkosten betragen zwar ca. € 100 mehr, dennoch kann der gesamte Personalaufwand für die Kuvertierung der Sendungen eingespart werden (ca. 35 Stunden). Der einmalige Aufwand beträgt € 889 und die jährlichen Basiskosten derzeit € 65, der Rest wird nach Anzahl der Vorschreibungen verrechnet. Ab 15% elektronische Zustellung kann eine direkte Kostenersparnis bei den Materialkosten erzielt werden. Es ist daher notwendig, die elektronische Zustellung entsprechend zu bewerben, damit möglichst viele davon Gebrauch machen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der dualen Zustellung ab dem Jahr 2016 beizutreten. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 9) Abstandsnachsicht Ennemoser – Bauvorhaben auf GST 793 für GST

2469

Für das Bauvorhaben Ennemoser auf GST 793 ist eine Abstandsnachsicht notwendig. Das Projekt wurde vom Gestaltungsbeirat bereits begutachtet und gutgeheißen. Da die Gemeinde für die Sanierung der Straße Tempel-Hinterbündt ein Teil vom Grundstück von Karl Ennemoser benötigt, wurde eine Vereinbarung getroffen, dass dieser Teil der Gemeinde unentgeltlich zufällt. GV Johann Dorner regt an, dass die Familie Ennemoser in diesem Zug auch gebeten werden soll, den Zaun beim Haus Nr. 85 zu ändern. Weiters regt er an, generell eine Verordnung zu erlassen, wonach Zäune einen entsprechenden Mindestabstand zur Straße aufweisen müssen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Abstandsnachsicht nach dem Straßengesetz zu gewähren, mit der Auflage, dass die für den Straßenbau notwendige Fläche unentgeltlich abgetreten wird. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 10) Abstandsnachsicht Nardin – Bauvorhaben auf GST 829/2 für GST 2469

Für das Bauvorhaben Nardin wird eine Abstandsnachsicht benötigt. Auch dieses Projekt wurde vom Gestaltungsbeirat bereits begutachtet und für gut befunden.

Bürgermeister Tobias Bischofberger stellt den Antrag, die Abstandsnachsicht für das Bauvorhaben Nardin GST 829/2 für das GST 2469 nach dem Straßen- und Baugesetz zu gewähren. Einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 11) GIG – Bericht Generalversammlung

Die Gemeindeimmobiliengesellschaft GmbH & CO KG schließt das Jahr 2014 mit einem Bilanzverlust 8.565,12 ab, der auf die neue Jahresrechnung vorgetragen wird. Der Bilanzverlust resultiert hauptsächlich aus der Bewertung des CHF-Darlehens. Bei der GmbH schließt die Bilanz mit einem Gewinn € 1.599,17 ab. Da im Jahr 2015 zur Umsatzsteuerbefreiung optiert wurde, fällt nur noch für die Miete der Außenanlagen und des Mobiliars Umsatzsteuer an. Der Bürgermeister bringt das Protokoll der Jahreshauptversammlung der Gemeindeimmobiliengesellschaft am 04.11.2015 zur Kenntnis.

Zu Punkt 12) Berichte

Standortverlegungen

Hajdukova Darina – Personenbetreuung

Adolf Schneider - Gastgewerbe

Eintragung ins Gewerberegister

Andrea Frankné Steiner - Personenbetreuung

Termine:

28.10. Vorstandssitzung

- 29.10. Vermessung Verlassenschaft Schwendinger
- 29.10. Tourismuskonzeptsitzung
- 30.10. Agrarforum in Hohenems
- 02.11. Vorbesprechung Konsumverein
- 03.11. Sitzung Betreutes Wohnen in Bezau
- 04.11. Generalversammlung GIG
- 04.11. Generalversammlung Konsumverein
- 05.11. Bürgermeistertreffen Hinterwald
- 05.11. Vorstandssitzung Regio
- 06.11. Verhandlungen Warendorf mit Horizonte Reisen (bis 07.11.)
- 09.11. Termin mit Regio-Geschäftsführer
- 10.11. BH-Verhandlung Tankstelle
- 10.11. Besprechung Gewerbepark (Einreichpläne erstellt, Leaderförderung wurde beantragt, Kaufvertrag liegt vor, Gemeindearztvertrag liegt vor)
- 11.11. Termin mit Sandra Hammerer
- 11.11. Laternenfest
- 12.11. Verhandlung Alpe Bleichten
- 13.11. Vorarlberger Gemeindetag
- 17.11. Termin wegen Bregenzerwald Gutscheine
- 17.11. Tourismusausschusssitzung
- 18.11. Sitzung Regionale Betriebsgebiete
- 18.11. Vergabe Mellenbach
- 18.11. Aktion Demenz – Infotreffen Hinterwald
- 19.11. Termin wegen Spielraumkonzept
- 19.11. Bauverhandlung Naturhotel Mellau
- 20.11. Jahreshauptversammlung Tourismusverband
- 20.11. Jahreshauptversammlung Musikverein
- 23.11. Termin wegen familieplus
- 23.11. Bautenausschuss (Zufahrtsvariante in Prüfung, derzeit läuft Ansuchen bei der Kirche, Bodenuntersuchungen im Vorstand vergeben, diverse Einsparungspotenziale dargestellt)
- 24.11. Zeugnisverteilung Verwaltungslehrgang Magdalena
- 25.11. Besprechung mit Lorenz Schmidt
- 25.11. Vorstandssitzung
- 25.11. Raumplanungsausschuss
- 26.11. Schlussüberprüfung Hotel Bären
- 26.11. Flüchtlingsinfo in Bezau
- 27.11. Regio-Vollversammlung in Schwarzenberg
- 30.11. Bergeübung Mellaubahn

Flüchtlingsquartier:

In der Raiffeisenbank wird eine Unterkunft für 2 Familien umgebaut (8 Personen), diese soll bis spätestens Ende Jänner bezugsfertig sein. Der Bürgermeister bedankt sich bei Jürgen Haller und Daniel Broger für ihren Einsatz.

Regio Bregenzerwald:

Die Förderung für das Bregenzerwald-Archiv läuft aus. Die Erhöhung der Gemeindebeiträge wird nächstes Jahr 1% betragen. Erfreulich ist auch, dass auch für den ÖPNV nur mit 1% indexiert werden muss.

Wasserrettung:

Der Beitrag der Gemeinde Mellau für die Räumlichkeiten im Sicherheitszentrum Bezau beträgt nun € 1.024,21 statt € 2.710,18.

Nächste GV-Sitzung am 21.12.2015, 18:30 Uhr
Alpencup 23./24.01., Anmeldeschluss 14.01.2016

Zu Punkt 13) Allfälliges

Albert Hager regt an, dass zumindest eine Lokalität im Ort auch in der Übergangszeit geöffnet haben sollte. Bürgermeister Tobias Bischofberger erläutert, dass dies ursprünglich auch so geplant war, leider hat ein Restaurant kurzfristig doch nicht aufgemacht.

Ende: 22:15 Uhr

Der Bürgermeister

(Tobias Bischofberger)

Der Schriftführer

(Lukas Metzler)